

## 7. Sekundärliteratur

### **Bericht über die zweihundertjährige Jubelfeier der Franckeschen Stiftungen am 29., 30. Juni und 1. Juli 1898.**

**Lübbert, Jürgen**

**Halle (Saale), 1898**

#### VI. Festgaben und Festgrüße.

---

##### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

##### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

# VI.

## Festgaben und Festgrüße.

### A. Geldspenden.

#### 1. Zur Errichtung von Freistellen auf der Waisenanstalt:

|                                                                                                |               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Ungenannt . . . . .                                                                            | Mk. 9 000,00  |
| Herr Bankier Haafengier in Halle . . . . .                                                     | " 10 000,00   |
| Ungenannt . . . . .                                                                            | " 1 250,00    |
| Ungenannt . . . . .                                                                            | " 10 000,00   |
| Herr Kommerzienrat Lehmann in Halle . . . . .                                                  | " 1 000,00    |
| Verschiedene Gönner . . . . .                                                                  | " 384,91      |
| Herr Wagner in Görlitz (s. S. 65) . . . . .                                                    | " 1 500,00    |
| Frau Agathe Jäckel in Halle . . . . .                                                          | " 300,00      |
| Die Beamten und Arbeiter der Buchdruckerei<br>des Waisenhauses . . . . .                       | " 200,00      |
| Die Stadt Halle (s. S. 62) . . . . .                                                           | " 20 000,00   |
| Die ehemaligen Schüler des Realgymna-<br>siums (s. S. 64) . . . . .                            | " 2 000,00    |
| Die ehemaligen Schülerinnen der höheren<br>Mädchenschule (s. S. 64) . . . . .                  | " 10 000,00   |
| Die ehemaligen Schüler und Schülerinnen<br>der deutschen Schulen (s. S. 64 u. S. 91) . . . . . | " 9 051,12    |
| Die ehemaligen Böglinge der Waisen-<br>anstalt . . . . .                                       | " 8 785,29    |
| Mitglieder der Gemeinde St. Georgen (Glauchau) . . . . .                                       | " 2 800,12    |
| zusammen:                                                                                      | Mk. 86 271,44 |

Übertrag: Mk. 86 271,44

2. Zur freien Verfügung des Direktoriums für  
Böhlthätigkeitszwecke:

Herr Amtsrat Rusche in Reide-

burg . . . . . Mk. 2 000,00

Frau Geheimrat Dryander in

Halle . . . . . „ 1 500,00

Die St. Paulusgemeinde in

Philadelphia . . . . . „ 1 000,00

zusammen: „ 4 500,00

3. Zu Stipendien für abgehende Schüler der  
lateinischen Hauptschule (das Genauere S. 7 u. 64):

Die ehemaligen Schüler der Latina und  
des Pädagogiums . . . . . „ 20 000,00

4. Zu Stipendien für abgehende Schüler des  
Realgymnasiums (s. S. 64):

Die ehemaligen Schüler des Realgym=  
nasiums . . . . . „ 3 000,00

5. Zur Verstärkung des Bücher=Prämien=  
Fonds des Realgymnasiums:

Die ehemaligen Schüler des Realgym=  
nasiums . . . . . „ 2 000,00

6. Zur Verstärkung der Jubiläumsstiftung  
zur Unterstützung dienstunfähiger Lehrerinnen der  
höheren Mädchenschule (s. S. 9 u. 64):

Die ehemaligen Schülerinnen der höheren  
Mädchenschule . . . . . „ 2 079,00

7. Zur Beschaffung von Büchern für Schüle=  
rinnen der höheren Mädchenschule:

Fräulein Leidenroth . . . . . „ 300,00

zu übertragen: Mk. 118 150,44

7\*

Übertrag: Mk. 118 150,44

8. Zur Unterstützung dienstunfähiger Lehrerinnen an den Franckeschen Stiftungen („Bergf=Stiftung“):

Frau Professor Dr. Bergf geb.

Meineke in Bonn . . . . Mk. 3000,00

Die Frauen der in den Stiftungen angestellten Beamten . . . . . „ 575,00

zusammen: „ 3 575,00

9. Zu Stipendien für Alumninnen des Kgl. Pädagogiums:

Herr Prof. Dr. Dryander in Halle . . . . „ 2 000,00

10. Zur weiteren Ausgestaltung des Feuerlöschwesens:

Die Provinzial=Städte=Feuer=Societät „ 1 000,00

11. Als Anfang einer Sammlung zur Beschaffung einer Marmorbüste Kaiser Friedrichs:

Frühere Zöglinge der deutschen Schulen „ 40,00

Gesamtsumme: Mk. 124 765,44

### B. Andere Gaben.

Se. Majestät: Seine Büste sowie die Kaiser Wilhelms I., beide in Marmor (f. S. 60).

Das Kultusministerium: die Marmorbüste König Friedrich Wilhelms III. (f. S. 60).

Die Brüdergemeinde: ein Ölbild Zinzendorfs (f. S. 63).

Die ehemaligen Schüler des Realgymnasiums: die Ölbilder der Inspektoren Prof. Ziemann und Direktor Dr. Schrader (f. S. 64).

Herr Verlagsbuchhändler Eugen Strien in Halle: 131 Exemplare der Schrift „A. H. Francke“ von Förster (f. S. 111) zur Verteilung an die jetzigen Zöglinge der Waisenanstalt.

Ungeannt: zu demselben Zwecke 131 Exemplare der Schrift „Georg Müller“ von Steinecke (s. S. 112).

Die Kirchengemeinde St. Ulrich in Halle: 50 Exemplare der Schrift „A. H. Francke“ u. s. w. von Wächter (s. S. 111).

Frau Pastor Pöhl in Delitz a. B.: 50 Exemplare der von ihr herausgegebenen Gebetsammlung „Lebensbrot“.

Der Verein für Luth. Kirchengeschichte in Amerika: die neue Ausgabe der „Halle'schen Nachrichten“, 2 Bände.

Fräulein Clara von Baehr in Ragnit: Dreyhaupt, „Beschreibung des Saal-Creyßes“, 2 Bände.

Zwei frühere Zöglinge der Waisenanstalt, Herr Kaufmann Deichmann in Halle und Herr Kaufmann Ehrke in Berlin, luden am Donnerstag dem 30. Juli die jetzigen und ehemaligen Zöglinge der Waisenanstalt zum Frühkonzert und Kaffee nach Bad Wittkind ein und boten damit auch dieser Anstalt die willkommene Gelegenheit sich als Ganzes beim Jubelfeste einmal zu vereinigen.

21 Herren in Halle und den benachbarten Ortschaften stellten am Hauptfesttage ihre Equipagen unentgeltlich zur Verfügung.

### C. Glückwunschartressen,

größenteils typographische Kunstwerke in schönem Umschlage,  
sahnten:

Der Kurator der Friedrichs-Universität zu Halle, Herr Geh. Ober-Regierungsrat D. Dr. Wilh. Schrader.

Rektor und Senat derselben Universität (lateinisch).

Die Lehrerkollegien der höheren Schulen der Provinz Sachsen.

Erbadministrator, Rektor und Lehrer der Klosterschule zu Roßleben (lateinisch).

Das Lehrerkollegium des Stadtgymnasiums zu Halle.

Das Lehrerkollegium der städtischen Oberrealschule zu Halle.

Das Kollegium der städtischen höheren Mädchenschule zu Halle.

Rektor und Lehrerkollegium der Knaben-Bürger- und Mittelschulen zu Halle.

Im Namen der Lehrer- und Lehrerinnen-Kollegien der städtischen Volksschulen die Herren Rektoren Dr. Wohlrabe, Dr. B. Männel, Grothe.

Die Direktion der Landwaisenanstalt Langendorf bei Weissenfels.

Der Oberkirchenrat zu Meiningen.

Das Evangelisch-Lutherische Ministerium von Pennsylvanien und benachbarten Staaten.

Der Ausschuß der Hermannsburger Mission.

Vier frühere Schüler der Franckeschen Stiftungen, die als Missionare in Indien thätig sind, die Herren P. Schulze, H. Vorbeer, H. Koterberg und J. Leuckfeld.

Die Kaiserliche Ober-Postdirektion zu Halle.

Außerdem für die lateinische Hauptschule:

Propst und Lehrerkollegium des Pädagogiums zum Kloster N. L. Fr. in Magdeburg (lateinisch).

Das Realgymnasium der Franckeschen Stiftungen.

Das Kollegium der höheren Mädchenschule und des Lehrerinnen-Seminars der Franckeschen Stiftungen.

Herr Gymnasialdirektor Dr. R. Peppmüller in Stralsund (lat. und griech., f. S. 75).

#### D. Glückwunschsdepeschen

sandten:

Se. Majestät der Kaiser und König (f. S. 67).

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin (f. S. 64).

Se. Excellenz der Herr Staatsminister von Bülow, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes (alter Schüler des Rgl. Pädagogiums).

Se. Excellenz der Herr Oberpräsident a. D. von Pommer Esche.

Das Diakonissenhaus Kaiserswerth.

Der Verwaltungsausschuß des Vereins für innere Mission in Hamburg.

Die Rieskyer Erziehungsanstalten.

Der Vorstand der Gesellschaft für deutsche Erziehungs-geschichte, Herr Geheimrat Prof. Dr. Münch und Herr Dr. Rehrbach in Berlin.

Das pädagogische Universitäts-Seminar in Jena.

Die deutsche St. Petriſchule in St. Petersburg.

Direktor und Lehrerkollegium des Viktoria-Gymnaſiums in Burg bei Magdeburg.

Direktor und Lehrerkollegium der Lauenburgiſchen Gelehrtenſchule in Rageburg.

Herr Geh. Schulrat Prof. Dr. Guſtav Krüger in Deſſau (alter Lehrer der Latina).

Herr Oberſt a. D. Graf Schulenburg in Braunschweig (alter Schüler der Latina).

Herr Oberſt und Flügeladjutant Sr. Majeſtät des Kaiſers Mackenſen (alter Schüler des Realgymnaſiums).

Herr Prof. Dr. Rudolf Robert in Görbersdorf (alter Zögling der Weiſenanſtalt und Schüler der Latina).

Zahlreiche andere ehemalige Lehrer und Schüler und ſonſtige Freunde der Stiftungen.